

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung (E. Amelung, M. Nüchtern)	1
1.1	Worum geht es?	1
1.2	Berufliches Alltagsverhalten	3
1.3	Ethik als Tugendlehre?	4
1.4	Handeln ist bedingt durch Ordnungen	5
1.5	Spannungserfahrungen	7
1.6	Impulse zur ethischen Reflexion	10
1.7	Ethische Reflexionen als Wagnis	14
1.8	Ethik als methodisch diszipliniertes Denken	15
2	Die drei Ebenen medizinethischer Probleme	19
2.1	Die Ebene der interaktionellen Beziehungen (D. Ritschl)	24
2.2	Strukturelle Fragen (H. Rebscher)	28
2.2.1	Strukturentwicklung des (Ver)sicherungssystems	29
2.2.2	Strukturentwicklung des Angebots medizinischer Leistungen	35
2.2.3	Strukturprobleme der medizinischen Versorgung	39
2.2.4	Strukturprobleme des Verhandlungssystems „Gemeinsame Selbstverwaltung“	41
2.3	Die kulturelle Ebene (E. Amelung)	45
2.3.1	Der normative Aspekt der Kultur	45
2.3.2	Wertsätze	47
3	Das Verständnis von Ethik	55
3.1	Traditionelle Typen der Ethik (H. G. von Manz)	55
3.1.1	Ethik	55
3.1.2	Utilitarismus	60
3.1.3	Deontologische Ethik	63
3.1.4	Ethik der Verantwortung	68
	Fragenkatalog	69

3.2	Christliche und humanistische Ethik (E. Amelung)	71
3.2.1	Christliche Ethik	72
3.2.2	Humanistische Ethik	73
3.2.3	Annäherung und Unterschiede	74
3.3	Typen medizinischer Ethik (H. G. von Manz)	76
3.3.1	„Das Wohl des Patienten“: Die hippokratische Tradition	77
3.3.2	„Leben bewahren“: Medizinische Ethik in der Tradition des Judentums	81
3.3.3	„Gutes tun – Schlechtes meiden“: Katholische Moraltheologie	83
3.3.4	„Nächstenliebe in konkreter Situation“: Protestantische Ethik	85
3.3.5	„Gottes Willen entsprechen“: Medizinische Ethik im Islam	86
3.3.6	Selbstbestimmung und Patientenrechte: Sozialethik in der Tradition der Aufklärung	88
3.3.7	„Das Wohl der Gemeinschaft“: Medizinethik im Sozialismus	90
4	Von der Theorie zur Praxis	93
4.1	Schritte verantworteter Urteilsbildung (M. Nüchtern)	93
	1. Schritt: Klärung der „Betroffenheit“ – Welche Ideale sind verletzt?	94
	2. Schritt: Problemformulierung	95
	3. Schritt: Wahrnehmung und Eingrenzung des Handlungsfeldes	96
	4. und 5. Schritt: Handlungsalternativen und normative Gesichtspunkte	97
	6. Schritt: Wünschbare und weniger wünschbare Folgen	98
	7. Schritt: Entscheidung	100
4.2	Ethikkommissionen (F. J. Illhardt)	103
4.2.1	Aufgabenstellung	104
4.2.2	Organisation	105
4.2.3	Bedingungen der Etablierung	106
4.3	Medizin und Recht (J. Schwarz)	110
4.3.1	Medizin im Verhältnis zum Recht, zur Politik und zur Ethik	110
4.3.2	Der Ärger mit dem Recht	112
4.3.3	Typische Rechtsbereiche	113
4.3.4	Beispiele neuer Rechtsbildung	121
4.3.5	Schlußbetrachtung	123
5	Fälle – Lebensschicksale – Problembereiche	125
5.1	Ethische Probleme aus dem institutionell-organisatorischen Bereich „Gesundheitswesen“ (H. Rebscher)	125
	Beispiel 1: Versicherungsalternative	126
	Beispiel 2: Beim Arzt	129
	Beispiel 3: Im Krankenhaus	131

5.2	Aspekte ärztlicher Aufklärung (K. Gahl)	134
5.2.1	Fallschilderung	135
5.2.2	Reflexion der Betroffenheit	136
5.2.3	„Wahrheit am Krankenbett“	139
5.2.4	Kommunikative Erfahrung	140
5.3	Gesundheitserziehung (U. Schlaudraff)	142
5.3.1	Fallschilderung	142
5.3.2	Aspekte der Beurteilung	142
5.3.3	Der Konflikt individueller und sozialer Entscheidungen	143
5.4	Ethische Probleme ärztlicher Kommunikation (F. Heubel)	146
5.4.1	Fallschilderung	146
5.4.2	Analyse des Falls	147
5.4.3	Die Frage nach der ärztlichen Kommunikation	148
5.5	Lebensverlängerung wider Willen? Oder Behandlungspflicht versus Selbstbestimmungsrecht (K. Gahl)	150
5.5.1	Fallschilderung	150
5.5.2	„Indikation“ – notwendige Handlungsanweisung für den Arzt? (Indikation versus Selbstbestimmung)	151
5.5.3	Die Bedeutung der schriftlichen Willenserklärung	154
5.5.4	Indikation – Selbstbestimmung – Institution	154
5.6	Ethische Problematik in einem Begutachtungsfall (D. Ritschl)	156
5.6.1	Fallschilderung	156
5.6.2	Vorüberlegungen	156
5.6.3	Die Bedeutung der „Story“	157
5.6.4	Handlungsalternativen	159
5.7	Ethische Probleme bei der genetischen Beratung (T. Schroeder-Kurth)	161
5.7.1	Möglichkeiten der genetischen Beratung	161
5.7.2	Fallschilderung	162
5.7.3	Beurteilung	163
5.8	Ethische und rechtliche Probleme eines ärztlichen Kunstfehlers (F. Heubel)	163
5.8.1	Fallschilderung	163
5.8.2	Rechtliche Beurteilung	164
5.8.3	Sittliche Gesichtspunkte	165
5.8.4	Exkurs: Ethische Reflexion im Dialog	165
5.9	Das indische Mädchen oder „Wie lernt ein System?“ (J. Schwarz)	171
5.9.1	Die Schilderung des Falls	171
5.9.2	Rückfragen	172
5.9.3	Auswertung	173

6	Der Kontext der Reflexion in der Gegenwart (E. Amelung)	175
6.1	Tendenzen gesellschaftlicher Entwicklung	175
6.1.1	Der Einfluß der Entwicklung der medizinischen Technik	175
6.1.2	Individuelle Wünsche und medizinischer Fortschritt	176
6.1.3	Individuelle Gesundheit und gesellschaftliche Verantwortung	177
6.2	Der Umgang mit der Macht	178
6.2.1	Macht als gesellschaftliches Phänomen	178
6.2.2	Macht im therapeutischen Prozeß	180
6.3	Das Dilemma mit dem doppelten Verständnis von Leben	181
7	Einübung in die Ethik	185
7.1	Medizinische Ethik in regulären Ausbildungsgängen (D. Ritschl)	185
7.1.1	Reguläre Kurse	186
7.1.2	Sonderveranstaltungen und Institute für medizinische Ethik	187
7.2	Didaktische Hinweise zur medizinethischen Ausbildung von Pflegekräften (H. Schmidt, A. Thierhoff)	188
7.2.1	Pädagogische Umsetzung der Einführung in die Ethik	188
7.2.2	Wozu Ethikunterricht?	189
7.2.3	Schritte ethischen Nachdenkens	193
7.2.4	Ein Beispiel: Wahrheit am Krankenbett	194
7.3	Balint-Gruppen – Zugang zum kranken Menschen (D. Ritschl)	203
7.3.1	Das Grundkonzept	203
7.3.2	Die Funktion der Balint-Gruppe	205
7.3.3	Eine neue Sicht des Patienten	206
7.3.4	Der Nutzen für medizinethische Entscheidungen	207
8	Ethische Kodizes (H. G. von Manz)	209
8.1	Hippokratischer Eid	209
8.2	Nauheimer Gelöbniß	210
8.3	Die Genfer Gelöbnisse	211
8.3.1	Genfer Ärztegelöbniß (1949)	211
8.3.2	Genfer Gelöbniß (1968)	211
8.4	Code of Medical Ethics	212
8.5	Berufsordnung für die Ärzte Bayerns	213
8.6	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen	224
8.7	Konvention über bürgerliche und politische Rechte	225
8.8	“Bill of Rights“ der American Hospital Association für Krankenhauspatienten in Amerika (1973)	226
8.9	Resolutionsentwurf und Empfehlungsentwurf über die Rechte des Kranken	227
8.10	Deklaration von Lissabon	229
8.11	Code for Nurses (International Council of Nurses 1973)	230

9	Literatur (H. G. von Manz)	233
	Zitierte Werke	233
	Weiterführende Literatur	239